



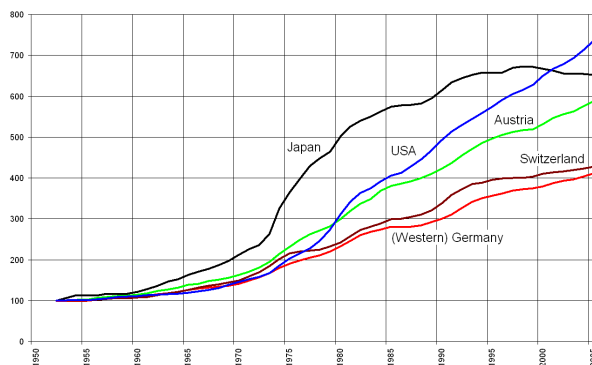
## Definition:

Unter einer **Inflation** versteht man einen allgemeinen und **anhaltenden Anstieg** des Preisniveaus für Güter und Dienstleistungen (Teuerung), was mit einer gleichzeitigen **Minderung der Kaufkraft** des Geldes einhergeht. In anderen Worten erhält man für den gleichen Geldbetrag weniger Güter und Dienstleistungen (Geldwertverlust).

Dieser Geldwertverlust betrifft nicht nur aktuelle Käufe sondern auch **Sparguthaben** (wenn die aktuellen Guthabenzinsen niedriger sind als die Inflationsrate). Für die Zurückzahlung von fixverzinslichen **Krediten** ist hingegen eine hohe Inflation günstig, weil die Schulden im Verhältnis zum realen Geldwert abnehmen.

Zudem spielt das Verhältnis von der im **Umlauf befindlichen Geldmenge** und dem tatsächlichen Angebot an Waren und Dienstleistungen eine wichtige Rolle. Steigt die Geldmenge schneller an als die Produktion, ist dies eine weitere Ursache für Inflation.

## Inflationsraten im Vergleich:



Beim Vergleich der langfristigen Inflationsraten seit 1952 zeigt eine deutliche Divergenz z.B. den USA und Deutschland.

## Arten von Inflation:

a) **Leichte Inflation:** Von einer leichten Inflation spricht man, wenn der Wertverlust bis ca. **5% im Jahr** beträgt. Dies liegt einerseits deutlich über der 2% Marke, die Zentralbanken als maximalen Zielwert definiert haben und verlangt zudem für Investitionen eine Liquiditätsprämie, die deutlich über der Inflationsrate liegt.

b) **Schwere Inflation:** Von einer schweren Inflation spricht man ab **5% Wertverlust im Jahr**. Hier verliert das Geld seine Wertmaßstabsfunktion und Wertaufbewahrungsfunktion ein und wird durch andere Güter z.B. Immobilien, Aktien, etc. ersetzt. Das Vertrauen in die Währung ist dadurch stark erschüttert. Anleger tauschen diese in Ersatzwährungen z.B. Dollar um flüchten in wertstabile Sachwerte oder Gold. Beispiel hierfür ist die Türkei mit einer Inflationsrate von ca. 15 - 20%. (2018).



c) **Hyperinflation**: Von einer Hyperinflation spricht man, wenn die **monatlichen Wertverluste über 50%** liegen. z.B. Venezuela; Hyperinflationen haben heftige politische und gesellschaftliche Verwerfungen zur Folge und führen meistens zu einer Währungsreform.

## Messung mittels Verbraucherpreisindex:

---

Beim Verbraucherpreisindex handelt es sich um einen **Warenkorb mit ca. 700 Produkten**, der für einen durchschnittlichen Haushalt (in Österreich 2,22 Personen) die Lebenshaltungskosten im Vergleich zum **Vormonat** und zum **Vorjahr** auf Prozentbasis ermittelt.

Unter **Lebenshaltungskosten** werden alle relevanten Kosten wie z.B. Nahrungsmittel, Bekleidung, Wohnung, Einrichtungsgegenstände, Hotel, Nachrichtenübermittlung, Verkehr herangezogen. In Österreich erfolgt **alle 5 Jahre** eine Anpassung und Neugewichtung des Warenkorbs, um geändertes Konsumverhalten zu berücksichtigen.

Seit 2002 wird in vielen Staaten die "**Hedonische Preisbereinigung**" insbesondere bei IT-Produkte verwendet. Hier werden **Qualitätssteigerungen** bei Produkten berücksichtigt, was z.B. insbesondere bei Smartphones Sinn macht, die mittlerweile die Funktionen vieler Geräte beinhalten.

Die **Kernrate der Inflation** schließt in ihren Berechnungen die Preise für den Energiesektor (z.B. Benzin) und Lebensmittel (z.B. Gemüse) aus, da diese teilweise starken Schwankungen unterliegen, die nicht in der zu untersuchenden Volkswirtschaft begründet sind.

## Aufgabe der Zentralbanken:

---

**Preisstabilität** ist ein wichtiger Faktor für eine funktionierende Wirtschaft, sowohl für Konsumenten als auch für zukünftige Investitionen. Ein **leichter Anstieg** der Inflation ist aber sogar erwünscht, weil eine Deflation in ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen weitaus schlimmer wäre. Als Kenngröße strebt die Europäische Zentralbank an, die Inflationsrate **unterhalb von 2%** zu halten.

Für eine **Zentralbank** ist es deshalb ein vorrangiges Ziel, einen zu starken Anstieg der Inflation mit **Zinserhöhungen** entgegen zu wirken. Damit werden Kredite teurer und die im Umlauf befindliche Geldmenge sinkt.

Dabei muss die Zentralbank aber aufpassen, dass die Wirtschaft eines Landes aufgrund von massiven Zinserhöhungen nicht eine zu "harte Landung" hinlegt. Deshalb fallen die Zinserhöhungsschritte meist sehr moderat aus **z.B. 0,25%**.